

Großer Wurf für den neuen Schulhof



Von Bastian Bernhardt

Mi, 08. Mai 2019

Friesenheim

Gemeinderat nimmt mehr als 370 000 Euro für die Umgestaltung des Grundschulhofs in die Hand / Debatte zu Zaun und Überdachung.



FRIESENHEIM. Einstimmig hat sich der Friesenheimer Gemeinderat für die teurere Variante der Neugestaltung des Grundschulhofs in Friesenheim entschieden. Der Umbau weg von einer Asphaltwüste mit vereinzelt Spielelementen hin zu einem vielfältigen Schulhof mit mehr Bäumen, Kletterbereich, Sitzgelegenheiten und Tischen sowie mehr Barrierefreiheit kostet gut 370 000 Euro. Gestritten wurde vor allem darum, ob ein Zaun und ein überdachter Bereich gebaut werden sollen.

Hintergrund

Der Schulhof der Grundschule Friesenheim ist in die Jahre gekommen und nicht sehr attraktiv. Was sich Kinder, Eltern und

Lehrkräfte für die Zukunft wünschen, das haben eine Planungsgruppe und Umfragen zusammengetragen. Das Landschaftsarchitekturbüro Merz und Lange hat daraus zwei Varianten erarbeitet und am Montag im Gemeinderat vorgestellt. Dieser entschied sich nach langer und kontroverser Diskussion zu verschiedenen Details einstimmig für die teurere Variante mit weniger Zugängen zum Schulhof. Sie kostet rund 370 000 Euro. Zusätzlich sollen ein überdachter Bereich und ein Zaun als Fallschutz für die Kinder gebaut werden.

Das bietet der neue Schulhof

Neue Spielmöglichkeiten wird es künftig zuhauf geben. Zentral ist das Klettergerüst aus Seilen in Form eines sechseckigen Zirkuszelts, es gibt Sitzgelegenheiten an Spieltischen unter zehn neuen Bäumen, eine Hängematte, ein Bodentrampolin, im Pflasterbelag integrierte Hüpfspiele und ein Fußballfeld. Das Sonnensegel und andere bestehende Spielgeräte sollen erhalten bleiben.

Diskussionen

» Zur Variante: Die Varianten unterscheiden sich durch die Zugänge zum Schulhof. In Variante eins wird nur der diagonale Aufgang im Kreuzungsbereich aus Sicherheitsgründen entfernt, die weiteren Zugänge bleiben. Eine neue barrierefreie Rampe ermöglicht den Zutritt von den Parkplätzen bei der Kirche her. In Variante zwei werden alle Zugänge außer der Hauptzufahrt von der Friedhofstraße her entfernt. Vom Dorfgraben her gibt es einen Treppenaufgang und eine barrierefreie Rampe. Aus Sicht des Planungsbüros weist Variante zwei mehr Vorteile auf, als Variante eins. Konkret sei Variante zwei besser bezüglich der Verkehrssicherheit, beim Anteil versiegelter Fläche, bei der zusammenhängenden Gestaltung von Grünflächen und bei der Einsehbarkeit für die Pausenaufsicht. Zudem würden sanierungsbedürftige Treppen entfernt und damit mittelfristig Kosten vermieden. Nachteil von Variante zwei: die rund 20 000 Euro höheren Kosten.

Zum Zaun: Sollte der neue Schulhof von einem Zaun umschlossen werden, womöglich sogar abschließbar? Martin Althaus (Freie Wähler) plädierte dafür, auf einen Zaun prinzipiell zu verzichten, wenn er nicht von den Aufsicht führenden Lehrern explizit gewünscht werde. Michael Jäckle (CDU) erinnerte daran, dass man bei der Grundschule Oberschopfheim schon lange den Schulhof abends abschliesse, um Vandalismus vorzubeugen. Fred Kletzin (SPD) nahm die Diskussion ein wenig aufs Korn: "Je weiter der Sommer voranschreitet, desto lauter wird der Ruf nach einem abschließbaren Zaun um den Schulhof. Am besten noch mit Natodraht, damit auch ja niemand drüberklettern kann." Er plädierte nur für einen kleinen Zaun als Fallschutz. Dietmar Kairies (GLU) sah in einem Zaun auch eine Unfallgefahr. "Wenn doch mal jemand drüberklettert, kann es Stürze geben."

Mehrere Gemeinderäte sprachen sich dafür aus, den Schulhof als zusätzlichen Spielplatz im Kernort zu verstehen. Da sei ein Zaun, der den Zugang verwehre, sinnlos. Roland Herzog (CDU) mahnte, man solle die Jugend nicht aus der Ortsmitte mit Zäunen aussperren oder ihnen nur Angebote am Ortsrand machen. "Im Ortsmittelpunkt können wir sie erziehen und es gibt auch keinen Vandalismus am Ortsrand." Ein regelrechter Zaun fand nur sechs Ja-Stimmen im Gremium, der kleine Fallschutz wurde bei einer Enthaltung befürwortet.

» Zum zusätzlichen barrierefreien Aufgang: Markus Rottler (SPD) regte an, auf den zusätzlichen Rampenaufgang für Gehbehinderte von der Straße Am Dorfgraben gegenüber der Kirchenparkplätze zu verzichten. "Es gibt bereits einen barrierefreien Zugang von der Friedhofstraße her. Dieses Geld könnten wir gut einsparen", warb Rottler. Markus Reinbold erklärte, die zusätzliche Rampe helfe Gehbehinderten, die von den Kirchparkplätzen kommen, einen nicht ganz leichten Umweg zu vermeiden. Valentin Merz vom Planungsbüro räumte ein, dass ein Verzicht denkbar sei. Der Vorschlag fand jedoch nur neun Befürworter und elf Gegner bei einer Enthaltung. Der zusätzliche Rampenaufgang wird also gebaut.

Zur Überdachung: Roland Herzog kritisierte den Planentwurf, der bislang keine Überdachung oder nur einen mit vier auf vier Metern recht kleinen Pavillon vorsieht, als "Schönwetter-Schulhof". Christian Erb (Freie Wähler) pflichtete ihm bei. Neun Gemeinderäte stimmten für einen überdachten Teilbereich des neuen Schulhofs, sieben dagegen, fünf enthielten sich. Über Gestalt, Größe und Ort einer Überdachung wird noch beraten.

Sonstige Einwürfe

» Ahornsamen: Ute Beiser (Freie Wähler) warnte vor Pflegeaufwand, wenn Ahorn-Bäume gepflanzt werden. "Die Samen fliegen weit und gehen in jeder Ritze auf."

Rillen im Pflaster: Joseph Hugelmann (GLU) hofft, dass das Fischgrät-Pflaster, das die Asphaltdecke ersetzen soll, Skateboard und Inlineskaten ermöglicht. Markus Reinbold warnte aber: "Geratter wird es dann natürlich geben."

Sandstein statt Granit: Alexander Weschle (CDU) schlug vor, statt Sitzsteinen aus chinesischem Granit Sandsteine zu platzieren. Die Verwaltung will das prüfen.

Ressort: [Friesenheim](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mi, 08. Mai 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Zum Online-Artikel vom Di, 07. Mai 2019 um 18:50 Uhr:

» Online-Artikel: [Die Friesenheimer Grundschule bekommt einen neuen Schulhof](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
